

Maxi Koemm

Eine Bremse für die Staatsverschuldung?

Verfassungsmäßigkeit und Justitiabilität des neuen Staatsschuldenrechts



Durch die Föderalismusreform 2009 wurde das Staatsschuldenrecht grundlegend geändert. Im Zentrum steht nun die ausdrückliche Verpflichtung des Bundes und der Länder zu materiell ausgeglichenen Haushalten. Ergänzt wird die neue »Schuldenbremse« durch ein Frühwarnsystem zur Vermeidung von Haushaltsnotlagen und durch Konsolidierungshilfen für einzelne Länder mit besonders prekären Haushaltslagen. Anhand der Dokumente der Föderalismuskommission II zeichnet Maxi Koemm einleitend nach, wie es zu der Einigung über das »Gesamtpaket« kam. Im Mittelpunkt steht sodann die Frage, ob die »Schuldenbremse« ihrem Namen gerecht werden wird. Zur Beantwortung dieser Frage prüft Maxi Koemm insbesondere die Vereinbarkeit der Verfassungsänderungen mit der Identitätsgarantie des Art. 79 Abs. 3 GG, die Verfassungsmäßigkeit der Begleitgesetzgebung und die Justitiabilität der neuen Schuldengrenzen.

Maxi Koemm Keine aktuellen Daten verfügbar.

2011. XVI, 462 Seiten. RNE 10

ISBN 978-3-16-150964-3

fadengeheftete Broschur 89,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/eine-bremse-fuer-die-staatsverschuldung-9783161509643?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104